

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Osterwieck vom 29.09.2022

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:40 Uhr
Sitzungsraum:	im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – Fachbereichsleiter II Frau Reilein – Fachbereichsleiterin I Frau Ahrens – Teamleiterin Ordnung Herr Eisemann – Stabsstelle Wirtschaft und Projektmanagement Herr Neuhaus – Ortsbürgermeister Osterode a. F. Herr Gifhorn – Ortsbürgermeister Rohrsheim Herr Marchlewsky – Ortsbürgermeister Schauen Herr Bomeier – Vertreter Ortsbürgermeister Zilly Herr Kiene – Ortsbürgermeister Lüttgenrode Herr Klamert – Ortsbürgermeister Wülperode Herr Kabisch – stellv. Stadtwehrleiter 7 Bürger
Mitglieder des Stadtrates:	Siehe Anwesenheitsliste (20 Stadträte)
Protokollführung:	Frau Gundula Hauke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Kirste eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Herr Kirste informiert kurz, dass die Sitzordnung beibehalten wird und wer möchte, eine Maske tragen kann. Weiterhin ist die Verwaltung angehalten, Energie zu sparen, das bedeutet, bei den Sitzungen eine Raumtemperatur von 19 Grad, bitte kleidungsmäßig darauf einstellen. Es werden während der Sitzung keine Getränke ausgegeben, wenn benötigt, bitte selbst mitbringen. Herr Kirste begrüßt Frau Reilein (ehemals Frau Kaaden) und Frau Hauke (ehemals Frau Stanke).

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirste stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 19 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Pörschke, Fichtenweg Osterwieck spricht

1. den Zustand des Fichtenwegs an, ein Mädchen ist bereits gestürzt.
2. an, die Einwohner beim Aufstellen der Betonklötze mit einzubinden.

Herr Heinemann antwortet zu 1., dass die Vorplanungen noch nicht in Auftrag gegeben werden konnten, da kein Bauingenieur dies derzeit planen kann, evtl. erst im nächsten Jahr. Frau Ahrens antwortet auf 2., dass die Betonklötze noch nicht gleich gesetzt werden und es schon einen Vor-Ort-Termin gab, für Kinderwagen und Rollstuhl wird 1 m Platz frei bleiben, die Einwohner werden natürlich einbezogen.

Herr Pörschke fragt, ob die Seitenstreifen mit einem anderen Gemisch hergestellt werden können, damit beim nächsten Regen, die Seitenstreifen nicht wieder ausgewaschen werden. Herr Dedecke ist jetzt anwesend - somit 20 Stadträte anwesend.

Herr Gifhorn spricht an, dass vermehrt in der Zeit vom 21.09.-23.09.22 die Anschlussbusse in Dardesheim nicht gefahren sind. Er bittet darum, dass die Verkehrsbetriebe und Schuldirektorin eingeladen werden und eine Stellungnahme hierzu abgeben.

Herr Kirste antwortet, dass wir Kontakt aufnehmen werden.

Frau Bosse ergänzt, dass hier Herr Hahne Ansprechpartner ist. Die Verantwortlichen, Landkreis, Verkehrsbetrieb werden zu einem Gespräch eingeladen. Herr Seetge wird dieses Thema im Kreistag ansprechen.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kirste bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 07.07.2022 (zugestellt am 02.08.2022)

Herr Kirste bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.07.2022.

Herr Marchlewsky erkundigt sich, ob der Straßenzustand im Neubaugebiet in Schauen vom Bauamt aufgenommen wurde. Herr Schönfeld antwortet, das ist noch nicht geschehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	0
Enthaltung:	2

6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung vom 07.07.2022 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 354-III-2022

Der Stadtrat hat die Annahme der Spenden für die Zeit vom 01.01.2021 bis 30.12.2021 beschlossen.

Beschluss 355-III-2022

Der Stadtrat hat den Spendenbericht 2021 beschlossen.

Beschluss 358-III-2022

Der Stadtrat hat beschlossen, einen Projektantrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionspakt „Förderung von Sportstätten“ Programmjahr 2022 für das Vorhaben – Anlage eines Kunstrasenspielfeldes auf dem Anger Osterwieck- zu stellen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 968.618,05 € Brutto. Haushaltsmittel werden ab 2023 eingestellt. Die Fortschreibung des ISEK für den Bereich Sportstätten wird beschlossen.
- Der Antrag ist gestellt.

Beschluss 359-III-2022

Der Stadtrat hat beschlossen, einen Projektantrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Investitionspakt „Förderung von Sportstätten Programmjahr 2022“ für die Vorhaben:

- a) Herstellung einer Kunststofflaufbahn
- b) Herstellung einer Kugelstoßanlage
- c) Sanierung der Weitsprunganlage

Die Kostenschätzung beläuft sich für alle drei Maßnahmen insgesamt auf 385.000 € Brutto. Im Falle der Gewährung von Fördermitteln werden im Haushalt 2023 38.500 € Eigenmittel eingestellt. Die Fortschreibung des ISEK für den Bereich Sportstätten wird beschlossen.

Dieser Beschluss entfaltet nur bei Gewährung von Fördermitteln (maßgeblich ist der Zuwendungsbescheid) Wirksamkeit. Im Falle einer Nichtgewährung von Fördermitteln hebt sich dieser Beschluss automatisch auf.

- Der Antrag ist gestellt.

Beschluss 360-III-2022

Der Stadtrat hat die Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeugs für die Ortsfeuerwehr Lüttgenrode (Neuwert ca. 280.000 €) entsprechend der Bedarfsanalyse Fahrzeuge beschlossen. Haushaltsmittel werden im Jahr 2023 bereitgestellt.

- Die Vergabe erfolgt auf der heutigen Sitzung.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 341-III-2022

Der Stadtrat hat der Einräumung eines Wegerechtes als ein persönliche beschränkte Grunddienstbarkeit auf dem Flurstück 185/43 der Flur 9 in der Gemarkung Zilly zu Gunsten des Flurstücks 186/43 der Flur 9 in der Gemarkung Zilly, welches im Eigentum der Kirchengemeinde steht, zugestimmt.

- Liegt beim Notar vor.

Beschluss 350-III-2022

Der Stadtrat hat der Veräußerung der Flurstücke 418 und 420 der Flur 7 in der Gemarkung Deersheim zu einem Kaufpreis von 40,00 €/m² bzw. einem Gesamtkaufpreis von 28.000,00 Euro an Frau Heike Reuss zugestimmt. Die Bauverpflichtung beträgt vier Jahre.

- Liegt beim Notar vor.

Beschluss 351-III-2022

Der Stadtrat hat der Veräußerung einer Teilfläche von ca. 282,00 m² des Flurstücks 256/1 sowie dem Flurstück 252/5 der Flur 6 in der Gemarkung Osterwieck an die Eheleute Klaus und Gisela Käs zu einem Kaufpreis von 6,00 €/m² bzw. einem Gesamtkaufpreis von ca. 3.624,00 Euro zugestimmt. - Die Vermessung ist beantragt.

Beschluss 352-III-2022

Der Stadtrat hat

- a) der Aufhebung des Beschlusses 280-III-2021 vom 14.10.2021 zugestimmt.
- b) der Veräußerung einer Teilfläche von ca. 600,00 m² des Flurstücks 136 der Flur 6 in der Gemarkung Osterwieck an Herrn Tim Neuhäuser und Frau Anika Münzberg zu einem Preis von 49,00 €/m² bzw. einem Gesamtpreis von ca. 28.800,00 Euro zugestimmt.
- c) einer Belastungsvollmacht in Höhe von 250.000,00 Euro zugestimmt.
- d) einer Bauverpflichtung innerhalb von zwei Jahren nach Abschluss des Kaufvertrages zugestimmt. - Die Vermessung ist beantragt.

Beschluss 353-III-2022

Der Stadtrat hat dem Verkauf des Flurstücks 2/1 der Flur 7 in der Gemarkung Osterwieck an Frau Dr. Angela Greulich zu einem Kaufpreis von 30,00 €/m² bzw. einem Gesamtkaufpreis von 25.080,00 Euro zugestimmt. - Liegt beim Notar vor.

Beschluss 356-III-2022

Der Stadtrat hat der Veräußerung einer Teilfläche von ca. 46,00 m² des Flurstücks 24/4 der Flur 9 in der Gemarkung Zilly zu einem Kaufpreis von 12,00 €/m² bzw. einem Gesamtkaufpreis von ca. 552,00 Euro an Frau Bärbel Becker zugestimmt. - Die Vermessung ist beantragt.

Beschluss 357-III-2022

Der Stadtrat hat der Veräußerung des Flurstücks 332 der Flur 10 in der Gemarkung Rhoden zu einem Kaufpreis von 18,00 €/m² bzw. einem Gesamtkaufpreis von 5.166,00 Euro an Herrn Peter Täuber zugestimmt. - Liegt beim Notar vor.

7. Informationen des Bürgermeisters

- Kampf um das Fallstein-Gymnasium

Am 5.9.2022 hat Frau Ministerin Feußner ihr gegebenes Versprechen eingelöst und das FGO besucht. Anwesend waren Schülervertreter, Elternbeiratsmitglieder, Lehrer, der Bürgermeister und Stadtratsvorsitzende.

Frau Feußner nahm sich 2 Stunden Zeit und es gab nach einer kleinen Schulhausbesichtigung eine rege Diskussionsrunde.

Im Ergebnis ging es nicht mehr darum, ob sondern nur noch wie das FGO erhalten werden kann. Dazu ist es nach wie vor erforderlich die beiden kommenden „schwachen Oberstufenjahrgänge“ (zu geringe Schülerzahl) durch sinnvolle Kooperationen zu meistern. Dazu ist es nicht unbedingt erforderlich, dass ganze Klassen oder Kurse reisen müssen sondern erstaunlicherweise reicht es auch aus, wenn nur Lehrer reisen.

Frau Gemeiner führt dazu jetzt Gespräche u.a. mit Grovesmühle.

Von einer Kooperation mit einer Privatschule war/ist Frau Feußner nicht begeistert und lehnte das mit der Begründung durch ihr Schulamt ab.

Erst der Hinweis auf dem § 14 des Landesschulgesetzes in dem Kooperationen zwischen staatlichen und privaten Schulen ausdrücklich gewünscht sind und gefördert werden sollen brachte sie dann doch zum Nachdenken. Sie wird nun die Angelegenheit in ihrem Landesschulamt erneut prüfen lassen.

Am 20.09.2022 sprach Herr Heinemann mit Frau Feußner und erfuhr, dass Störfeuer aus Wernigerode kommt.

Am 21.09.2022 hat der Kreistag des Landkreises Harz die schon einmal im Frühjahr beschlossene Schulentwicklungsplanung erneut mehrheitlich beschlossen. Die darin vorgesehenen Schuleinzugsbereiche auch für Gymnasien sollten beim Erhalt des FGO helfen.

Wenn nun fristgerecht der Beschluss mit dem Schulentwicklungsplan vom LK Harz ins Landesschulamt nach MD gesandt wird, wird dort hoffentlich eine Verordnungsconformität noch vor Jahresfrist festgestellt.

Bildungsministerium zieht den Sachverhalt an sich.

Am 06.10.2022 tagt der Petitionsausschuss des Landtages erneut, allerdings steht das FGO nicht auf der Tagesordnung, da die Landesregierung noch nicht alle Zuarbeiten erbracht hat. Evtl. auf der nächsten Sitzung.

- Deutsche Glasfaser

Erfreulicherweise kam bereits die Nachricht, dass die Fa. Deutsche Glasfaser den Ausbau der geplanten Orte ab 2023 bereits bestätigt hat.

Weiterhin ist abgesprochen, dass der Ausbau in Rohrsheim durch die Fa. Grüne Glasfaser erfolgen wird.

- Es liegen Fördermittelbescheide für die Trauerhalle Deersheim und für die Zufahrt zur Trauerhalle in Schauen vor.

- Ein „Headhunter“ wird zur Ansiedlung von Zahn- und Hausärzten in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beauftragt. 20 T€ im Haushalt eingestellt. –Beschluss ist nicht notwendig.

- Am 17.09.2022 wurde das neue Feuerwehrgebäude in Rohrsheim feierlich eröffnet.

- Ein großer Dank geht an die Kameraden und Kameradinnen aller Feuerwehren, da es in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck im Jahr 2022 bisher 190 Ereignisse und 400 Einsätze gab (Stand 31.08.2022)

→ zum Vergleich: 2021 gab es insgesamt 154 Ereignisse und 313 Einsätze.

Nacharbeitung der Einsätze – aufrichtigen Dank an die Kameraden über Herrn Kabisch

- Am 01.08.2022 wurden zwei Auszubildende eingestellt

- Herr Hinze aus Heudeber → Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten

- Herr Bänecke aus Wasserleben → Ausbildung zum Fachangestellten für Bädertechnik

- Schwimmbad-Sonderförderung Freibad Zilly - Einhausung einer technischen Anlage.

Kostenschätzung - 19.000 €, Fördermittel 15.300 €, Eigenmittel 3.700 €

- Außendienstmitarbeiter ab 01.10.2022 Herr Dombrowski
- Richtlinie zur Gewährung von Darlehen im Rahmen von Förderprogrammen.

Die Richtlinie wird im Protokoll angefügt.

-Eindämmungsverordnung

Die Landesregierung hat die 17. SarsCov2 Eindämmungsverordnung bis zum 30.09.2022 verlängert. Somit besteht für die Sitzung am 29.09.2022 keine Maskenpflicht es können aber welche getragen werden.

Trotzdem werden wir die bisherige Sitzordnung (mit Abstand) beibehalten und auch das Lüften.

- Energiesparmaßnahmen

Weiterhin wurden die Kommunen im Land dazu gesetzlich verpflichtet, Energie zu sparen. Nicht nur in den Büros und öffentlichen Gebäuden sind die Temperatur auf 19 Grad zu senken, sondern eben auch überall nach weiteren Einsparungen zu suchen. Wir werden daher den Saal auch nur bis zu dieser Grenze erwärmen.

Es wird kein Gebäude mehr angestrahlt, die Avacon wird an den restlichen Gebäuden das Licht abschalten.

8. Beschlussvorlage 365-III-2022

Bebauungsplan "An der Zuckerfabrik" 3. Änderung für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 9, Flurstücke 142, 159, 160, 161, 162, 163, 98/1, 296/89 Aufstellungsbeschluss

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein, diese wurde im Ortschaftsrat und Bauausschuss umfassend diskutiert, ein städtebaulicher Vertrag wird dem Stadtrat vorgelegt.

Während der Diskussion wird angesprochen, eine Anbindung an den ÖPNV im B-Plan mit aufzunehmen. Dies wurde im Bauausschuss diskutiert und eine Haltestelle wird geschaffen. Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, die Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Zuckerfabrik“ 3. Änderung“ für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 9, Flurstücke 142, 159, 160, 161, 162, 163, 98/1 und 296/89 im beschleunigten Verfahren durchzuführen.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass der Aufstellungsbeschluss gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen ist.
3. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass mit der Antragstellerin eine Planungsvereinbarung (Städtebaulicher Vertrag) geschlossen wird.
4. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass die Bäume am Rand des Geltungsbereiches, nach Möglichkeit, mit einem Erhaltungsgebot belegt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Beschlussvorlage 366-III-2022**Bebauungsplan "An der Ilse II" für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 10, Flurstücke 115, 116, 117, 157, 551/94 und einer Teilfläche aus 331/98 Aufstellungsbeschluss**

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein, diese wurde im Ortschaftsrat und Bauausschuss diskutiert, Änderungen wurden eingearbeitet. Diskussionsbedarf besteht nicht und Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes "An der Ilse II" für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 10, Flurstücke 115, 116, 117, 157, 551/94 und einer Teilfläche aus 331/98 gemäß § 13b BauGB im beschleunigten Verfahren.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass der Aufstellungsbeschluss gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Beschlussvorlage 367-III-2022**Bebauungsplan "An der Ilse III" für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 11, Flurstück 84 Aufstellungsbeschluss**

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein, diese wurde im Ortschaftsrat und Bauausschuss diskutiert, Änderungen wurden eingearbeitet.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Ilse III“ für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 11, Flurstück 84 gemäß § 13b BauGB im beschleunigten Verfahren.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass der Aufstellungsbeschluss gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen ist.
3. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass mit der Antragstellerin eine Planungsvereinbarung (Städtebaulicher Vertrag) geschlossen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Beschlussvorlage 368-III-2022
Flächennutzungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck –
3. Änderung Aufstellungsbeschluss

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein, diese wurde in den Ortschaftsräten und im Bauausschuss diskutiert und Änderungen eingearbeitet.

Herr Marchlewsky bittet um Prüfung, ob ein Kauf der Fläche von der Kirchengemeinde nicht besser wäre als zu pachten. Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Aufstellung des Flächennutzungsplanes der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck – 3. Änderung
 1. B-Plan „An der Zuckerfabrik“ 3. Änderung für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 9, Flurstücke 142, 159, 160, 161, 162, 163, 98/1, 296/89 Umwandlung Fläche eingeschränktes Gewerbe (GEe) in Sondergebiet (SO) Großflächiger Einzelhandel.
 2. Osterwieck Lüttgenröder Straße Gewerbegebiet, Gemarkung Osterwieck, Flur 13, Flurstücke 26/1, 27, 190/28 und einer Teilfläche aus 379 Umwandlung Fläche Gewerbe (G) geplant in Gewerbe (G).
 3. Osterwieck Industriegebiet Nord, Gemarkung Osterwieck, Flur 15, Flurstück 255 und Teilflächen aus 252, 79/02 und 169 Umwandlung Fläche Gewerbe (G) geplant in Gewerbe Industrie (GI) und Erweiterung in Richtung West Umwandlung Fläche für die Landwirtschaft in Gewerbe Industrie (GI).
 4. Osterwieck über dem Lausebache, auf dem Pißbleeke, im Heimeckentale und teilweise Hillerberg, Gemarkung Osterwieck, Flur 7, Flurstücke 241, 78/1, 289/79, 80, 81, 82, 84/1, 85, 86, 87, 88/1 bis 88/18, 242 bis 246, 251 bis 266 Umwandlung Fläche Sondergebiet Golf (SG) geplant in Flächen für die Landwirtschaft.
 5. Osterwieck Am Langenkamp ehemalige Wallanlage, Gemarkung Osterwieck, Flur 7, Flurstücke 2/2 und 2/3 Umwandlung Flächen für den Gemeinbedarf von Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen (D) in Ärztehaus.
 6. Schauen, Hinter den Gärten, Gemarkung Schauen, Flur 7, Flurstück 226 Umwandlung Grünflächen Sportplatz geplant in Sportplatz.
 7. Osterwieck Freibad Erweiterung Campingplatz, Gemarkung Osterwieck, Flur 7, Flurstücke 425/98 Umwandlung Flächen für Wald in Grünfläche Camping/Zeltplatz.
 8. Osterwieck Fichtenweg und Am Weinberg, Gemarkung Osterwieck, Flur 10, Flurstücke 588 bis 607, 610 und 619 bis 625 Umwandlung Wohnbaufläche (W) geplant in Wohnbaufläche (W).
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass der Aufstellungsbeschluss gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Beschlussvorlage 377-III-2022**Aufwandsentschädigung für den Hauptverwaltungsbeamten**

Herr Heinemann nimmt gemäß § 33 KVG LSA weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Frau Reilein führt in die Vorlage ein. Diskussionsbedarf besteht nicht und Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Ergänzter Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Gewährung einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 €/Monat.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	1
Enthaltung:	0

Herr Heinemann nimmt wieder an der Sitzung teil.

13. Beschlussvorlage 379-III-2022**Beitritt zum Verein "Fahrradfreundliche Kommunen e. V."**

Herr Heinemann führt in die Vorlage ein, Diskussionsbedarf besteht nicht.
Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Mitgliedschaft der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck in dem Verein "Fahrradfreundliche Kommune (AGFK LSA)".

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Seetge bittet um Informationen, was der Verein macht. Herr Heinemann wird den Rechenschaftsbericht des Vereins den Stadträten zur Kenntnis vorlegen.

14. Beschlussvorlage 380-III-2022**3. Fortschreibung Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung 2022 – Änderung der Fahrzeugkonzeption Punkt 6. Seite 51**

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein.

Herr Seetge gibt den Hinweis, Fördermittel des Landes in Anspruch zu nehmen.
Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Änderung der Fahrzeugkonzeption der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung Punkt 6. Fahrzeugkonzeption Seite 51.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

15. Beschlussvorlage 381-III-2022

Berufung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Osterwieck Ortsfeuerwehr Deersheim

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein.

Es wird zum 01.09.2022

Kamerad Matthias Borchers
zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Deersheim
und
Thomas Bröcker
zum stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Deersheim

berufen.

Diskussionsbedarf besteht nicht, Herr Kirste bittet um Abstimmung zum
Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, die unter Ziffer 1 Genannten in die Funktion
Ortswehrleiter und stellv. Ortswehrleiter Feuerwehr Deersheim für die Dauer von 2 Jahre in
die Funktion zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	1

16. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Kiebjieß informiert, dass in Lüttgenrode das Straßenbeleuchtung auch am Tag an ist.
Herr Heinemann antwortet, dass Herr Zeis zuständig ist und sich darum kümmern wird.

Herr Seetge

- spricht das neue FF-Gerätehaus in Rohrsheim und fragt, ob auch die Zisterne funktionsfähig ist. – Antwort: ja.
- erkundigt sich, ob die steigenden Energiepreise aus Gewerbesteuern abgedeckt werden können?
- fragt, ob der Feuerwehr-Einsatz am Brocken gegenüber dem Landkreis abgerechnet wurde?
- das Anwerben von Hausärzten sehr wichtig ist.

Herr Heinemann antwortet zu den Hausärzten, dass das Anwerben der Ärzte Priorität hat.
Zur Abrechnung der Feuerwehr-Einsätze informiert Herr Heinemann, dass unsere Satzung eine Abrechnung nicht zulässt, diese muss dringend überarbeitet werden.

Herr Kabisch ergänzt, dass die Lohnfortzahlungen, das Material und die Reinigung der Kleidung vom Landkreis übernommen wurden.

Herr Kirste bittet die Verwaltung, dass die Satzung schnellstmöglich überarbeitet wird.

Frau Ahrens informiert, dass die Verwaltung dabei ist.

Herr Heinemann informiert zu den Energiepreisen, dass die Verwaltung gute Verträge abgeschlossen.

Herr Lüttgau informiert, dass die Anwohner im Park in Schauen mit sehr viel Laub auf ihren Grundstücken zu kämpfen haben, könnte ein Container aufgestellt werden?

Hierzu wird es einen Vor-Ort-Termin mit dem Bürgermeister und dem Bauhof geben.

Dr. Janitzky greift das Thema auch für die Ernst-Thälmann-Straße in Osterwieck auf, evtl. könnten auch Big Bags an den Bäumen angebracht werden?

Herr Kiebjieß erkundigt sich, wie der Bearbeitungsstand Anpassung ISEK ist?

Herr Schönfeld antwortet, dass dies zurzeit noch nicht angepasst ist, aber auch noch keine Rückinformation der beantragten Fördermittel erfolgte.

Dr. Hartmann erkundigt sich zur Deutschen Glasfaser, wie es sich mit den anderen Orten verhält, die nicht ausgebaut werden. Wie wird hier verfahren?

Herr Eisemann antwortet, dass die Grüne Glasfaser in Rohrsheim ausbauen wird. In der nächsten Kreistagssitzung wird er es ansprechen. Herr Heinemann ergänzt, dass ein Ausbau von Veltheim durch die Stadt nicht finanziert werden kann, 1 m kostet ca. 80 € und bei einer Strecke von Hornburg über Osterode nach Veltheim ca. 640 T€.

Herr Reuer bittet darum, dass auch der Ortsbürgermeister eingeladen wird, wenn es ein Treffen mit der Ministerin gibt. Herr Heinemann antwortet, dass das Fallstein-Gymnasium in Absprache mit der Ministerin eingeladen hat.

Herr Seetge informiert kurz über die Kreistagssitzung, dass die Mehrheit mit einer guten Stellungnahme der Schulentwicklungsplanung zugestimmt hat.

Herr Kirste ist erst beruhigt, wenn es schwarz auf weiß vorliegt und wird dann am Petitionsausschuss am 10.11.2022 teilnehmen, wenn das Thema auf der Tagesordnung ist.

Herr Räuscher informiert, dass das Thema nicht unbeabsichtigt verschoben wurde.

17. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Kirste schließt um 20:33 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Kirste
Vorsitzender des
Stadtrates


Hauke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 29.09.2022 um 19:00 Uhr
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
-------------	---------	-------------------------

Mitglieder

01	Margret Bosse	✓
02	Martin Brasche	✓
03	Eike Dedecke	✓
04	Clemens Düfert	entschuldigt
05	Dieter Görs	✓
06	Hans-Werner Goy	✓
07	Ramón Greife	entschuldigt
08	Dr. André Hartmann	✓
09	Dirk Heinemann	✓
10	Dr. Hartmut Janitzky	✓
11	David Kawitzke	✓
12	Jens Kiebjieß	✓
13	Heimo Kirste	✓
14	Lars Kohn	entschuldigt
15	Michael Körtge	entschuldigt
16	Marc Krumpach	✓
17	Denny Lüttgau	✓
18	Frank Meuche	entschuldigt
19	Sascha Neuhäuser	entschuldigt
20	Hans Radtke	✓
21	Alexander Räuscher	✓
22	Uwe Reuer	✓
23	Rüdiger Seetge	✓
24	Jürgen Seubert	✓
25	Malte Theuerkauf	entschuldigt
26	Ralf Voigt	✓
27	Daniel Wüstemann	✓